



Stichwort	Was ist zu beachten?	Weitere Infos, Tipps, Kosten etc.
Betriebliche Ausbildungsvoraussetzungen	Gebäudereiniger-Meister-Betrieb In diesem Fall ist die Ausbildungseignung mit der Meisterprüfung des technischen Betriebsleiters erbracht. Andernfalls ist der Handwerkskammer die Ausbildungseignung nachzuweisen (Mindestanspruch: Geselle mit Ausbildereignungsprüfung).	
Berufsausbildungsvertrag	Die Lehrverträge sind über die jeweils zuständige regionale Handwerkskammer anzufordern und dann dort in die Lehrlingsrolle einzutragen. HWK Hannover Berliner Allee 17, 30175 Hannover, Tel.: 05 11 – 34 85 90 info@hwk-hannover.de , www.hwk-hannover.de HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade Burgplatz 2+2a, 38100 Braunschweig, Tel.: 05 31 – 12 01-0 Friedenstraße 6, 21335 Lüneburg, Tel.: 0 41 31 – 71 2-0 info@hwk-bls.de , www.hwk-bls.de HWK Hildesheim - Süd-Niedersachsen Braunschweiger Straße 53, 31134 Hildesheim, Tel.: 05121 - 1620 info@hwk-hildesheim.de ; www.hwk-hildesheim.de	Wir möchten Sie darüber informieren, dass Sie auf der Homepage der HWK Hannover http://www.hwk-hannover.de/23.76.309.html den Ausbildungsvertrag auch online ausfüllen können.
Abschluss des Lehrvertrages	Bei unter 18-Jährigen: Unterschrift des gesetzlichen Vertreters und medizinische Eingangsuntersuchung*. Zu den inhaltlichen Punkten, die gebäudereinigerspezifisch im Ausbildungsvertrag zu berücksichtigen sind, vgl. die aktuellen Rahmen- und Lohntarifverträge für die gewerblichen Beschäftigten im Gebäudereiniger-Handwerk.	*Kosten trägt die Krankenkasse. Für Mitglieder: Download des aktuellen RTV und des aktuellen LTV bei www.gebaeudereiniger.de/download_shop.html sowie gedruckte Exemplare kostenfrei Für Nichtmitglieder: 8,00 € pro Exemplar



<p>Regelausbildungszeit</p>	<p>3 Jahre / 36 Monate und endet mit der Bekanntgabe des erfolgreichen Abschlusses der Gesellenprüfung. Sofern der Auszubildende mindestens einen Realschul- oder einen höherwertigen Schulabschluss vorweist, kann im Einvernehmen mit dem Auszubildenden bei der Handwerkskammer eine Verkürzung der Lehrzeit auf 2 1/2 Jahre beantragt werden. Ferner besteht diese Verkürzungsmöglichkeit auch für alle, die die Zwischenprüfung mit 2,4 oder besser absolviert haben.</p>	<p>Vgl. die Ausbildungsverordnung für Gebäudereiniger: www.gebaeudereiniger.de/uploads/media/Ausbildungsverordnung_GR_19990421.pdf und den dazugehörigen Rahmenlehrplan www.gebaeudereiniger.de/uploads/media/Rahmenlehrplan_GR_19990325.pdf</p>
<p>Berufsschule</p> <p><i>Die Anmeldung der Auszubildenden bitte so früh wie möglich vornehmen!</i></p>	<p>Hannover: BBS 3, Ohestraße 6, 30169 Hannover, Tel.: 05 11 – 22 06 80 www.bbs3-hannover.de</p> <p>Braunschweig: BBS 1, Inselwall 1A,, 38114 Braunschweig, Tel.: 05 31 – 4 70 69 00 www.johannes-selenka-schule.de</p>	<p>Anmeldeformulare für die Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anmeldeformular der Schule – tabellarischer Lebenslauf – ein Lichtbild – Zeugniskopie des Schulabschlusses – Ausbildungsvertrag – Visitenkarte des Ausbildungsbetriebes
<p>Am Tag des tatsächlichen Ausbildungsbeginns...</p>	<p>... ist der Auszubildende per Sofort-Melde-Verfahren bei der von ihm gewählten Krankenkasse als Sozialversicherungs-träger anzumelden (Sofort-Meldung).</p> <p>... sollten die je nach Einsatzbereich notwendigen Belehrungen / Unterweisungen erfolgen.</p> <p>... sollte ihm der Ablauf der Ausbildung vermittelt werden.</p> <p>Im Berufsschulunterricht wird heutzutage nach Lernfeldern unterrichtet. Welche Lernfelder in welchem Ausbildungsjahr unterrichtet werden, richtet sich nach dem Rahmenlehrplan für Gebäudereiniger. www.gebaeudereiniger.de/uploads/media/Rahmenlehrplan_GR_19990325.pdf</p>	<p>Sofern noch keine Rentenversicherungsnummer angegeben werden kann, erfolgt die Erteilung des automatisch.</p> <p>Sollte dies auftragsbedingt zu der Zeit im Ausbildungs-betrieb nicht möglich sein, kann der Auszubildende in einen Kollegenbetrieb, der diese Themenbereiche gerade bearbeitet, vermittelt werden. Im Übrigen sollten die Auszubildenden die sich auftragsbedingt jeweils ergebenden Lernmöglichkeit im Ausbildungsbetrieb möglichst vielfältig ausschöpfen können. In diesem Fall bitte bei der Geschäftsstelle der Landesinnung melden.</p>



Lernfelder laut Rahmenlehrplan	Lernfeld Nr.	Inhalt	Referenz	Lehrstoff im Schuljahr
	Lernfeld Nr. 1	Behandeln von nicht-textilen Böden	vgl. Rahmenlehrplan S. 9	Lehrstoff im Schuljahr 1
	Lernfeld Nr. 2	Behandeln von textilen Böden	vgl. Rahmenlehrplan S. 10	Lehrstoff im Schuljahr 1
	Lernfeld Nr. 3	Behandeln von Glasflächen	vgl. Rahmenlehrplan S. 11	Lehrstoff im Schuljahr 2
	Lernfeld Nr. 4	Behandeln von Sanitärbereichen	vgl. Rahmenlehrplan S. 12	Lehrstoff im Schuljahr 2
	Lernfeld Nr. 5	Behandeln von Gesundheitseinrichtungen	vgl. Rahmenlehrplan S. 13	Lehrstoff im Schuljahr 2
	Lernfeld Nr. 6	Reinigung von elektrotechnischen Ausstattungsgegenständen	vgl. Rahmenlehrplan S. 14	Lehrstoff im Schuljahr 2
	Lernfeld Nr. 7	Reinigen und Pflege von Außenanlagen und Verkehrseinrichtungen	vgl. Rahmenlehrplan S. 15	Lehrstoff im Schuljahr 2
	Lernfeld Nr. 8	Behandeln von Fassaden	vgl. Rahmenlehrplan S. 16	Lehrstoff im Schuljahr 2
	Lernfeld Nr. 9	Reinigen von Verkehrsmitteln	vgl. Rahmenlehrplan S. 17	Lehrstoff im Schuljahr 3
	Lernfeld Nr. 10	Reinigen von Industrieanlagen	vgl. Rahmenlehrplan S. 18	Lehrstoff im Schuljahr 3
	Lernfeld Nr. 11	Bekämpfung von Schädlingen	vgl. Rahmenlehrplan S. 19	Lehrstoff im Schuljahr 3



<p>Berichtshefte</p>	<p>Zum Nachweis der betrieblichen praktischen Ausbildung müssen die Auszubildenden kontinuierlich ein Berichtsheft führen, das die praktischen Erfahrungen über die komplette Lehrzeit durchgehend schriftlich dokumentiert. Dies ist Zulassungsvoraussetzung zur Gesellenprüfung, die in Niedersachsen zentral von dem Prüfungsausschuss abgenommen wird.</p> <p>Das Berichtsheft ist in Form von Tagesberichten und zusätzlich einem Monatsbericht pro Ausbildungsmonat zu führen. Der Monatsbericht soll ca. eine A-4-Seite umfassen. Wichtig ist die Vollständigkeit. Folgende Richtlinien hat der Prüfungsvorsitzende festgelegt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es wird ausschließlich der Berichtsheftordner unseres Handwerks geführt (Den Ordner erhalten die Azubis beim Klassenlehrer) 2. Pro Halbjahr wird ein Berichtsheft geführt 3. 36 Monatsberichte sind handschriftlich zu erstellen. Es dürfen weder Arbeitsblätter noch Zeichnungen aus dem Unterricht im Berichtsheft verwendet werden. 4. Auszubildende, die ihre Ausbildung verkürzen, müssen ebenfalls 36 Monatsberichte abgeben. <p>Wir empfehlen den Betrieben, sich von dem Auszubildenden wöchentlich, z.B. Montagabends, das ausgefüllte Berichtsheft vorlegen zu lassen und gemeinsam mit dem Auszubildenden die zurückliegende und die bevorstehende Ausbildungswoche ausführlich zu besprechen.</p>	<p>Den Berichtsheftordner erhalten die Auszubildenden kostenfrei über die Geschäftsstelle bzw. werden vom jeweiligen Klassenlehrer ausgehändigt. Nicht-Innungsbetriebe erhalten eine Rechnung i.H.v. derzeit 41,50 €.</p> <p>Achten Sie darauf, dass in den Berichtsheften nicht über Wochen lediglich der Oberbegriff, z.B. "Glasreinigung" auftaucht. Verlangen Sie, auch um das Bewusstsein bei dem Auszubildenden zu stärken, dass die Tätigkeiten konkreter beschrieben werden, z.B., welche Form der Glasreinigung (Sprossenfenster, welche Beschichtung, Reinigungsmethoden usw.) ausgeführt wurde.</p> <p>Je differenzierter der Auszubildende schriftlich über die Fachpraxis berichtet, desto besser ist auch sein Fachverständnis. Die regelmäßige schriftliche Darlegung ist auch eine gute Übung für die Prüfung.</p>
<p>Gedruckte Fachliteratur</p>	<p>In der Berufsschule wird nach dem Buch "Fachwissen Gebäudereinigung", Europalehrmittelverlag unterrichtet. Wir empfehlen, dieses Buch bereits zu Ausbildungsbeginn vorrätig zu haben.</p> <p>Als zusätzliches, vertiefendes Nachschlagewerk empfehlen wir das "Fachbuch Gebäudereinigung", Lutz Fachbücher/FIGR.</p>	<p>Beide Bücher können über den Buchhandel oder online bestellt werden, z.B. unter www.lutz-fachbuecher.de. Dort erhalten Innungsbetriebe bei Vorlage der Mitgliedsbescheinigung teilweise Rabatte.</p>



<p>Fachliche Wissensplattform mit Autoinformationssystem Fachforum</p>	<p>Um Auszubildende und technische Mitarbeiter für Fachthemen zu motivieren und sie qualifiziert zu informieren, empfehlen wir die Einschreibung auf der geschlossenen Internetplattform des Qualitätsverbund Gebäudedienste.</p> <p>Im Fachforum können Fachfragen im neuen Fachlexikon für Reinigungs- und Hygienetechnik (FIGR/Lutz) recherchiert, und im Forum erörtert werden. Dadurch, dass hier Probleme aus der Praxis mit Bildern dargestellt und diskutiert werden, werden die Themen greifbar und nachvollziehbar.</p> <p>Zudem werden Nutzer automatisch per Email benachrichtigt, sobald es neue Fachinformationen gibt. Das Wissen kommt also automatisch zum Nutzer.</p> <p>Das fachliche Supervising durch die FIGR GmbH sorgt dafür, dass keine gefährlichen oder unsinnigen Tipps eingestellt werden.</p>	<p>www.qv-gebaeuedienste.de/forum/fachforum-die-wissensplattform/</p> <p>Die Zugangsdaten sind für QV-zertifizierte Betriebe* per Mailanfrage unter fachforum@qv-gebaeuedienste.de erhältlich. Vom Chef-Zugang (Admin-Zugang) aus können beliebig viele Mitarbeiterplätze geschaltet werden. Jeder Nutzer ist über seine Zugangsdaten für den Betrieb personalisiert.</p>	
<p>Fachzeitschriften</p>	<p>Spezifisch für Auszubildende in der Gebäudereinigung bringt der Knittler-Verlag die Zeitschrift "Gebäudereiniger" heraus.</p> <p>In dem Fachmagazin "rationell reinigen" werden aktuelle Themen aus der Ausbildung auf den "Azubiseiten" thematisiert.</p>	<p>Wir empfehlen den Betrieben, den Auszubildenden die Zeitschriften zur Verfügung zu stellen.</p> <p>www.reinigungsmarkt.de/geb-start.htm www.rationell-reinigen.de/data/index/Azubiseite_5916398.html</p>	
<p>ÜBA-Maßnahmen</p>	<p>Die Landesinnung Niedersachsen lädt die Auszubildenden entsprechend des Ausbildungsjahres zu Überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen (ÜBA) ein.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme der Auszubildenden an den angesetzten ÜBA lt. Beschluss der Innungsversammlung eine Verpflichtung nach dem Ausbildungsvertrag ist. Daher gilt die Nichtteilnahme an den Überbetrieblichen Ausbildungen – ohne zwingenden Grund – als Verstoß gegen den Ausbildungsvertrag. Der Nachweis muss bei Zulassung zur Zwischen- bzw. Gesellenprüfung vorgelegt werden. Zu Beginn der <u>ersten</u> Maßnahme muss der/die Auszubildende einen Teilnehmerfragebogen der NBank ausfüllen. Nur durch Weiterleitung dieses Fragebogens durch uns an die NBank können dem Ausbildungsbetrieb Fördermittel gewährt werden.</p>	<p>Die Kosten sind vom Betrieb zu tragen.</p>	
<p>Allgemeine Rechte & Pflichten während der Ausbildung</p>	<p>Über allgemeine Rechte und Pflichten während der Ausbildung informiert die Broschüre "Ausbildung und Beruf" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.</p>	<p>Die Broschüre kann online unter www.bmbf.de bezogen werden.</p>	



Leistungsanreize	Der Landessieger hat die Möglichkeit, am Bundesleistungswettbewerb des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks teilzunehmen. Dort sind die ersten drei Plätze ebenfalls mit hohen Geldbeträgen dotiert und auch dieser Wettbewerb findet regelmäßig eine große Resonanz in der Presse.	Der Bundesleistungswettbewerb findet regelmäßig im Herbst, meist im Oktober statt. Der 1. Platz für den Bundessieger ist dotiert mit 2.500 €, der zweite Platz mit 1.500 € und der dritte Platz mit 500 €.	
Prüfungen	Nach der Hälfte der Ausbildungszeit ist eine Zwischenprüfung sowie am Ende die abschließende Gesellenprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Landesinnung Niedersachsen abzulegen. Die Einladungen erfolgen durch die Landesinnung Niedersachsen. Der/die Auszubildende müssen sich dazu förmlich und persönlich anmelden: Landesinnung Niedersachsen des Gebäudereiniger-Handwerks in Hannover Berliner Allee 46, 30175 Hannover Tel.: 05 11 – 32 42 52, Fax: 05 11 – 3 63 25 45		
Weitere Fragen?	Lehrlingswartin Frau Marion Presek-Haster Landesinnung Niedersachsen des Gebäudereiniger-Handwerks in Hannover Berliner Allee 46, 30175 Hannover Tel.: 05 11 – 32 42 52, Fax 05 11 – 3 63 25 45		